



Tipps für einen nachhaltigen Schulstart

Bevor Sie Dinge neu anschaffen, schauen Sie sich um. Was ist schon da, was müssen Sie wirklich neu kaufen? Viele Materialien, Sportkleidung, Turnschuhe und auch Schultaschen können Sie in gutem Zustand über Ebay oder auf dem Flohmarkt günstig gebraucht erwerben. Achten Sie bei einer Neuanschaffung, wie zum Beispiel einem Schulranzen, auf Sitz, Komfort und Hochwertigkeit, damit Ihr Kind neue Dinge möglichst lange nutzt. Durch die Verwendung **nachhaltiger Materialien oder gebrauchter Dinge** können wir die Ressourcen unserer einen Erde schonen und eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder bewahren.

SCHULMATERIALIEN

Hefte und Blöcke aus Recyclingpapier schonen die Umwelt und verbrauchen weniger Ressourcen. Sie erkennen diese am „Blauen Engel“. Schulmaterialien aus Recyclingpapier sind in vielen Fachgeschäften sowie Drogeriemärkten erhältlich.

Papier statt Plastik. Heft- und Buchumschläge sind oftmals aus Plastik und gehen schnell kaputt. Es gibt gute Alternativen aus Recyclingpapier oder Sie basteln gemeinsam mit Ihren Kindern Umschläge aus Back- oder Zeitungspapier.

Unnötige Materialien lassen sich vermeiden, indem Sie **Federmäppchen** möglichst eigenständig befüllen.

Müssen es unbedingt **Filzstifte** sein? Wenn ja, dann wählen Sie Stifte mit unbedenklichen Inhaltsstoffen (DIN-Norm „DIN EN 71“). Filzstifte können Lösungsmittel enthalten, es gibt aber auch nachfüllbare Versionen auf Wasserbasis. **Textmarker** gibt es in Holz gefasst oder zum Nachfüllen. „Spiel gut“- Gütesiegel: Bei Zeichen- und Malartikeln ist bei Produkten mit dem „Spiel gut“ – Gütesiegel sichergestellt, dass keine Schadstoffe und kein PVC enthalten sind.

Achten Sie bei **Buntstiften und Bleistiften** auf unlackiertes Holz.

Für viele Materialien, wie z.B. Lineal oder Spitzer gibt es **nachhaltige Alternativen** aus Holz oder Metall statt Plastik. Wenn Sie umweltfreundliche Holzprodukte einkaufen, achten Sie auf die Gütezeichen FSC (Forest Stewardship Council) und PEFC. Sie garantieren, dass das Holz aus „umweltgerecht, sozial verträglich und wirtschaftlich nachhaltigen“ zertifizierten Plantagen bzw. Wäldern stammt.

Lokal statt global. Durch die Buchpreisbindung sind Bücher in Deutschland überall gleich teuer. Unterstützen Sie lieber Ihren lokalen Buchladen und kaufen Sie (Schul-)Bücher nicht über Online-Buch-Discounter.



Kontakt:

Nicole Wendler, Ökoprojekt MobilSpiel e.V., 089 7696025, nicole.wendler@mobilspiel.de, www.oekoprojekt-mobilspiel.de



VERPFLEGUNG

Gesunde Pause bringt Energie. Achten Sie auf gesunde und ausgewogene Pausensnacks. Eine Handvoll Nüsse sowie kleine Obst- und Gemüseportionen sorgen für eine bunte und gesunde Leckerei, die die Konzentration Ihres Kindes fördert und länger Energie liefert als zuckerhaltige Lebensmittel.

Nachhaltig Einkaufen. Regionale und saisonale Bio-Lebensmittel schonen Klima und Umwelt. Bio-Siegel stehen für weniger Pestizide und mehr Tierwohl. Mit fair produzierten Lebensmitteln (FAIRTRADE®) unterstützen Sie Menschen im globalen Süden und sichern faire Arbeitsbedingungen.

Vermeiden Sie Lebensmittelabfälle. Pausenbrote landen viel zu oft im Müll. Das beste Rezept dagegen: Geben Sie Ihrem Kind nur so viel mit, wie es essen kann und bitten Sie es, den Rest wieder mit nach Hause zu bringen.

No Plastic – bitte kein Verpackungsmüll. Mit wiederverwendbaren **Trinkflaschen** (BPA-frei) und einer **Brotzeitbox** lassen sich Einwegverpackungen vermeiden – vorausgesetzt die Lebensmittel im Inneren bleiben unverpackt. So sparen Sie täglich Alu- und Frischhaltefolie, Plastik und Papiertüten sowie Geld und kostbare Ressourcen. Um Lebensmittel zu verpacken, können Sie auch wiederverwendbare Bienenwachstücher oder Baumwollsäckchen verwenden. Die gibt es in Bioläden sowie Drogeriemärkten, lassen sich aber auch leicht selber machen.



FAIRTRADE

MOBILITÄT UND SCHULWEG

Bewegung macht schlau! Den Schulweg sollte Ihr Kind am besten mit dem Fahrrad, dem Roller, zu Fuß oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen. Sport und Bewegung fördern Konzentration und räumliches Denken.

Für einen **sicheren Schulweg** üben Sie mit Ihrem Kind die Strecke am besten schon vor Schulbeginn.

Nachhaltig mobil – gut für's Klima. Gerade für Kurzstrecken lohnt sich das Auto nicht. Fahrgemeinschaften sind laut BUND Naturschutz nur effektiv, wenn das Auto bis auf den letzten Platz belegt ist.

Kontakt:

Nicole Wendler, Ökoprojekt MobilSpiel e.V., 089 7696025, nicole.wendler@mobilspiel.de, www.oekoprojekt-mobilspiel.de